

habe darauf hingewiesen, daß sich das Fakultativ zur Regel bilden werde.

Abg. Städtgen (Soz.): Nach Ansicht der Arbeitervertreter der allgemeinen Rechtsanschauung steht es fest, daß, wenn ein Mann in Folge eines Unfalls arbeitslos ist, er billig erwerbsfähig ist und die festgelegte Vollrente zu erhalten hat. Ich bitte nicht eine entgegenstehende irrtümliche Rechtsauffassung durch Abänderung unseres Antrages zu stützen, um so mehr, als nach Herrn Abgeordneten Augustin bereits nicht unerhebliche Verschlechterungen durch das Gesetz gekommen sind.

Nach weiterer unwesentlicher Debatte wird der sozialdemokratische Antrag abgelehnt, § 5a unverändert angenommen. Ebenso wird ein Antrag vom Abg. Morfide beantragten redaktionellen Änderungen.

§ 7 handelt von der Ueberführung in eine Heilanstalt. Die Bestimmung des Verletzten soll nicht erforderlich sein, wenn die Verletzung Anforderungen an die Behandlung oder Versorgung stellt, denen in der Familie nicht genügt werden kann oder wenn der amtlich bestellte Arzt bezeugt, daß Zustand oder Verhalten des Verletzten eine sorgfältige Beobachtung erfordert.

Abg. Hoch (Soz.): beantragt, diesen letzten Passus von „oder ab zu streichen, da er vollkommen überflüssig sei und nur zu Verschärfungen des Kranken führen müsse.

Der Antrag Hoch wird abgelehnt, § 7 unverändert angenommen.

Die übrigen Paragraphen des Gesetzes werden unter Abänderung der sozialdemokratischen Anträge angenommen.

Der Rest des Gesetzes wird debattelos erledigt.

Hierauf verlegt das Haus die Weiterberatung auf Sonntag, den 11. Uhr. Vorher: Erit. eventuell zweite Lesung des Gesetzes betreffend Handelsbeziehungen zum britischen Reich.

Auf eine Anfrage des Abg. Richter (freis. Vg.) theilt Präsident Graf Ballestrem mit, daß vor Pfingsten außer dem erwähnten Gesetzentwurf nur noch die Unfallversicherungsgesetze in zweiter Lesung erledigt werden sollen.

Schluß 5 Uhr.

Schleifen erst am 15. und 16. Juni zusammentreten. Die Plenarsitzungen sind für den 18. Juni und die folgenden Tage in Aussicht genommen.

Partei-Angelegenheiten.

Das Volk quittiert! Aus Meinungen wird berichtet: Es ist bekannt, in welcher geradezu brutaler Weise vor drei Jahren die Majorität des Weimarer Landtags eine Revision des Gemeinbewährrechts vornahm, indem man an Stelle des gleichen Wahlrechts das Pluralsystem setzte. Die Folge davon war, daß in der im Herbst 1897 stattgefundenen Landtagswahl anstatt des bisher einen sozialdemokratischen Vertreters deren vier gewählt wurden. Doch siehe da! Nach war die Majorität mit der Wahlrechtsrevision nicht betrieblig, sie wollte noch weiter gehen, daß sie Herr im Hause sei. Und so schloß sie denn einfach die Sozialdemokraten aus allen Kommissionen des Landtags aus — weil diese so unerschämmt gewesen waren, den Landtags-Eröffnungsgottesdienst nicht mitzumachen! Immerhin eine Begründung! Jedoch solche Gründe der gewöhnlichsten Vergewaltigung erheischen Sühne, sagen wir Vergeltung, und die Sozialdemokratie, sie hat vergolten, mit schweren wichtigen Sühnen direkt ins Angesicht der patentierten „Debnungs“-porzelen hat sie sich Genußnahme verschafft. Anfangs dieses Jahres ist in Rauenstein der Vertreter des Schalkau-Rauensteiner Kreises, Kommerzienrat Georgi. Sofort trat unsere Partei in Aktion und in der am 8. März stattgefundenen Hauptwahl errang unser Kandidat 496 Stimmen, während der Landrat des Kreises 653, ein dritter Kandidat 492 und ein vierter 267 Stimmen erhielt. Kein Zweifel, unser Kandidat müßte in der Stichwahl unterliegen Angesichts des landrätlichen Vorwurfs und der 759 sonstigen bürgerlichen Stimmen. Und doch siegte unser Herr Hofmann am 19. März in der Stichwahl mit 914 gegen 879 landrätliche Stimmen. Dabei muß man bedenken, daß der Kreis überwiegend landwirtschaftlich ist und daß mit dem erdenklichsten Hochdruck des amtlichen Apparats gearbeitet wurde!

Noch mitten im Wahlkampf kam die Kunde, daß der Vertreter des Walsenauer Kreises, der Senator des Landtags, der 82-jährige Landwirth Behenberger, gestorben sei. Die Erbinne im Schalkau-Rauensteiner Kreise ließen unsere Hoffnung schwellen und so traten wir auch hier mit aller Energie in den Wahlkampf. Und siehe da, die Domäne des Bundes der Landwirthe, sie zeigte recht guten Boden für unser Wirken, denn nach hartem Kampf brachte uns der 19. Mai, der Hauptwahltag, 499 Stimmen für unsern Genossen Saubmacher Wehner in Salungen (gegen 1897: 237) während drei weitere bürgerliche Kandidaten 458, 263, und 394 Stimmen erhielten. Wer wurde mit aller Energie die Arbeit aufgenommen; auch in den kleinsten Orten wurden Versammlungen abgehalten und die „antiliberalistischen Bauern“, wie waren sie lang Ohr, wenn ihnen in den Versammlungen das Evangelium des Sozialismus zum ersten Mal gepredigt wurde! Die Gegner jagen alle Kräfte, die alten Schänder und Wahlhüben mühten herhalten, und doch war Alles das vergeblich. Die Bauern ließen sich nicht gutwillig machen durch das angekündigte „Theilen“ ihres Besitzthums, der Stichwahltag, der 23. Mai, brachte unsern Genossen 800 und dem Bauernbändler Krug 730 Stimmen. Der Sieg hat deshalb doppelte Bedeutung, weil der Wahlkreis wieder um ein fast rein bäuerlicher ist und der Gegen-

kandidat als „Bauer“ sich der warmen Protection der Regierungskreise erfreute! Jetzt hat unsere Partei nun von den 24 Sitzen des Weimarer Landtags 6 inne, resp. von den 16 Sitzen der Provinzialversammlung fast die Hälfte; bedenkt man ferner, daß bei der letzten Wahl der Saalfelder Kreis uns mit nur 11 Stimmen und der Weimarer Kreis mit nur 5 Stimmen verloren ging, so sind auch da die Ausschüsse für die nächste Wahl die besten. Man darf man begierig sein, wie beim Wiedereintritt des Landtags die Deputationsmajorsität sich anstellt und ob sie es auch noch ferner wagen wird, unsere Genossen prinzipiell von den Kommissionen fernzuhalten. —

Standesamtliche Nachrichten.

Geschlossene. I. Maurer Heinrich Becker, kath., Kurzgasse 63, mit Martha Deitke, ev., ebendort. — Hobler Paul Wilhelm, kath., Schmeißerstraße 4, mit Klara Badewitz, kath., Märkischestraße 62. — Klempner Josef Neumann, kath., Nikolaisstraße 73, mit Barbara Huber, kath., ebendort. — Arbeiter Otto Klum, kath., Wallstraße 9, mit Martha Hartig, ev., Berlinerstr. 42. — Ruischer Gustav Hante, ev., Gabisstraße 85b, mit Emma Hoyer, ev., Breitenstraße 35. — Arbeiter Karl Hante, ev., Tischpinnerstraße 8, mit Vertha Jung, ev., Tischpinnerstraße 4. — Dreher Robert Koshmieder, ev., Kurzgasse 64, mit Anna Aberte, ev., Friedrich Wilhelmstraße 65.

geburt. I. Maler Paul Steinert, ev., S. — Tapezierer Karl Hellmich, ev., S. — Ruischer Ludwig Heim, kath., S. — Eisenhobler Albert Puyke, ev., S. — Schlosser Georg Sowade, ev., S. — Hausbäuer Franz Pöbler, kath., S. — Arbeiter Josef Kutsche, kath., S. — II. Arbeiter Wilhelm Bernau, ev., S. — Tischler Paul Wende, kath., S. — Stellmacher August Bauer, kath., S. — Arbeiter Karl J. Ska, ev., S. — Maurer August Vogt, ev., S. — Zimmermann Wilhelm Wofchaltzky, ev., S. — Zimmermann Gottlieb Kadoth, ev., S. — Arbeiter Edmund Rolfe, ev., S. — Tischler Paul Sommer, ev., S. — Hausbäuer Karl Bartz, ev., S. — Maurer Albert Hartel, kath., S. — Arbeiter Paul Schubert, ev., S. — III. Stellmacher Alfred Jenschky, kath., S. — Drechsler Josef Strugerna, kath., S. — Arbeiter Paul König, ev., S. — Steinbrucker Josef Frenzel, kath., S. — Ruischer Franz Kaffner, kath., S. — Drechsler Paul Georg, kath., S. — Böltcher Berthold Hahn, ev., S. — Steinbrucker Fritz Tichope, ev., S. — IV. Schmied Wilhelm Weise, ev., S. — Klempner Oskar Krause, kath., S. — Ruischer Karl Vogt, ev., S. — Müller Paul Gülte, ev., S.

Todesfälle. III. G. E. T. des Arbeiters Robert Hartig, 7 Mon. — Anna, T. des Dienstmanns Franz Grub, 4 Mon. — Schuhmacher August Vonder, 24 J. — Wilhelm, S. des Vorloftbändlers Franz Wagner, 5 Mon. — Robert, S. des verstorbenen Arbeiters Rudolf Neundofer, 8 J. — Tischlerwitwe Emilie Schindler, geb. Wankel, 56 J. — Ruischer Johann Puschel, 36 J. — Walter, S. des Steinsetzers Fritz Tichope, 2 Std. — Wilhelm, S. des Schneiders Gustav Pfeiffer, 1 J. — Fritz, S. des Arbeiters Christian Gordziel, 11 J. — Rosa, T. des Endrechers Rudolf Jelsmann, 6 Mon. — Paul, S. des Lohnbündlers Josef Schwarzer, 3 J. — Müller Karl Schumann, 49 J. — Katharina, T. des Schmiedeherrn Paul Gdrlisch, 1 J. — IV. Schuhmacherfrau Auguste Schwarz, geb. Kaiser, 62 J. — Arbeiterwitwe Anna Heinrich, geb. Kneisch, 45 J. — Tischler Robert Wirth, 33 J. — Ellabeth, T. des Arbeiters Karl Schöner, 3 W.

Parlamentarisches.

Wegen des Großschiffahrtsweges Berlin-Stettin haben Abgeordnetenhaus die Abgeordneten Brömel und Langenhans folgende Interpellation eingebracht:

Welche Gründe veranlassen die königliche Staatsregierung die bereits in der Thronrede vom 9. Januar d. J. angekündigte Vorlage eines Entwurfs zu einem Großschiffahrtsweg Berlin-Stettin hinauszuschieben, obwohl die schnelle Herstellung dieser Wasserstraße im Interesse des ersten Seehafenplatzes Preußens Angelegenheit für den 16. Juni d. J. bevorstehenden Eröffnung des Elbe-Krausekanals eine dringende Nothwendigkeit ist?

Unterstützt ist die Interpellation durch die Mitglieder der Freisinnigen Vereinigung und der Freisinnigen Volkspartei, sowie durch Mitglieder der Konserwativen und der freikonserwativen Partei aus der Provinz Pommern.

Im Herrenhaus werden die Kommissionen behufs Vorbereitung der Novelle zum Gemeinbewährrecht, des Gesetzesentwurfs betreffend die Baarenhaussteuer, und des Gesetzesentwurfs betreffend Maßnahmen zur Verhütung von Hochwassergefahren in der Provinz

Aussergewöhnlichen billigen Angebote für den Fest-Bedarf!

Strümpfe.

- Damen-Strümpfe, gestrickt schwarz, **26** Pfg.
- Damen-Strümpfe, Fil de Perse, engl. mit verstärkt. Fersen u. Spitzen **47** Pfg.
- Damen-Strümpfe, Fil de Perse, Schotten, **38** Pfg.
- Kinder-Strümpfe, gestrickt, schwarz, **9** Pfg.
- Kinder-Strümpfe, Schotten, herrliche Muster, **25** Pfg.
- Herrnen-Socken, Macco, **25** Pfg.
- Herrnen-Socken, gestrickt, extra haltbar, **25** Pfg. u. **33** Pfg.
- Herrnen-Reise-Socken, Dutzend **100** Pfg.

Handschuhe.

- Zwirn-Handschuhe in verschiedenen herrlichen Farben und Ausführungen **19** Pfg.
- Zwirn-Handschuhe, „Gisela“, sehr haltbar und elegant, mit 3 Knöpfen **45** Pfg.
- Fil de Perse, mit verstärkten Spitzen, **33** Pfg.
- Fil de Perse, extra fein, **55** Pfg.
- Fil de Perse-Leinen, wunderbare Qualität, mit 3 Knöpfen, **35** Pfg.

- Hürtle in Band, Leder und Gold etc. **13** Pfg. **27** Pfg. **53** Pfg.
- Damen-Schleifen, letzte Neuheiten, **38** Pfg. **58** Pfg. **75** Pfg.
- Kavalliers in Seide mit Franzen **58** Pfg. **78** Pfg. **110** Pfg.
- Schleier, moderne Tupfen, **12** Pfg. **23** Pfg. **35** Pfg.
- Corsets, vorzüglich sitzend, **1,28** **1,55** **1,75** **2,50** **3,10**
- Corset-Schoner, weiss und crème, **42** Pfg. **35** Pfg. **65** Pfg.

- Herrnen-Cravatten in Batist **16** Pfg. **23** Pfg.
- 3 Stück **45** Pfg. **60** Pfg.
- Herrnen-Diplomaten in Seide **50** Pfg. **75** Pfg. **95** Pfg.
- Herrnen-Regattes in Seide **25** Pfg. **50** Pfg. **75** Pfg.
- Herrnen-Umlegekragen **22** Pfg. **35** Pfg. **50** Pfg.
- Herrnen-Stehkragen **35** Pfg. **40** Pfg. **50** Pfg. **68** Pfg.
- Herrnen-Manchetten **40** Pfg. **58** Pfg. **75** Pfg.
- Damen-Kragen **25** Pfg. **30** Pfg. **38** Pfg.
- Damen-Manchetten **28** Pfg. **40** Pfg.

Blousenhemden.

aus waschehem Peral, Batist und Satin **1,00** **2,25** **2,95** **3,20**

Seide bis zu den elegantesten Genres.

Blousen.

in Peral **98** Pfg., **1,45** **1,95** bis **6,00**

in Wolle **5,75** **7,30** **9,30**

in Seide **5,90** **10,90** **13,50** bis **30,00**

Costümröcke.

in Alpacca, Mohair, Cheviot etc. **3,50** **3,90** **5,75** **7,50** **8,75** bis **30,00**

waschbare Hauskleider **2,65** bis **6,00**

Specialität: Weisse Blousen und Blousenhemden.

Verkaufshaus **M. Schneider** grössten Styls

BRESLAU
Schweidnitzer-Str.
vis-a-vis dem
Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Com.-Ges. Max Tack, Schuhfabrik
 Breslau, Reuschestr. nur 16/17
 Ecke Neue Weltgasse „Neubau“.

Wir bitten genau auf unsere Firma und Hausnummer zu achten.

Von unserer aus 1013 Dessins bestehenden Auswahl offeriren heute nur folgendes:

- | | |
|---|---|
| Herren-Zugstiefel <small>sehr stark</small> Mk. 4.50. | Damen-braune Ziegenleder-Chieschnhe à Mk. 2.90. |
| Herren-Zugschuhe <small>sehr stark</small> Mk. 3.90. | Braune u. schwarze Leder-Hauschuhe à Mk. 1.60. |
| Herren-Zugstiefel aus dem Ganzen Mk. 5.90. | Elegante dauerhafte Knopfstiefel à Mk. 5.80. |
| Herren-Hauschuhe aus Leder Mk. 2.90. | Starke Zugstiefel Mk. 2.90. |
| Herren-Pantoffe'n Mk. 0.48. | |

Weitgehendste Garantie.
Umtausch gern gestattet.
Reuschestr. nur 16/17.

Hugo Heinrich
 Nur 18, Schuhbrücke 18,
 gleich um die Ecke Albrechtsstr., nach der Kupferschmiede zu der 2. Laden.
 Hervorragend reelle Bezugsquelle für alle
Herrenschneider-Artikel
 Specialität: **Echte Mailänder Nkh- u. Dreh-Sele** extra leicht gefärbt, vollständig unbeschwert, edelstes Material, unerreichte Qualitäten.
Prima Schappe-Seiden.
 Hochfeine Futterstoffe als:
 Extra schwere **Zanella's** und **Serges** in schwarz und fa
Sammekragen in allen Farben.
Aermelfutter, Wattirleinen, Köper, Pocket Shirting, Eisengarnfutter, Lamafutter, G
Jaconet, Reversible u. s. w. u. s. w.
O Nkh-, Strick-, Stiek- und Häkel-Garne
 Sämtliche Artikel für die **Damen Schneidererei**.
Knöpfe, Borten, Tressen, Litzen etc.
 Neu aufgenommen:
 Sämtliche Artikel zur **Gravirten-Anfertigung**.
Allein-Verkauf und Niederlage der Watten-Fabrik Robert Misch, Homslau.
 Verlangen Sie ausführlichen Katalog gratis und franco.
 Rabatt beträgt 4%, **Rabattbücher oder Rabattmarken** gratis.
 Der Rabatt wird in jeder Höhe baar ausgezahlt.

Staubsfrei! Schattig!



Unsere ca. 700 Quadratmeter große
Asphalt-Sommerbahn
 Gartenstraße 53/55 (Eibich's Etablissement),
 halten wir einem p. t. radfahrenden Publikum bestens empfohlen.
Jul. Dressler & Co.

Strohöhute
 größtes und billigstes Lager, eigener Fabrik, sehr vorthellhaft für Wiederverkäufer.
 Breslau, Oderstrasse 28
Heinrich Pätzold.

Trinken Sie
Berliner Weißbier
 von **Gebrüder Meller.**
 Liter-Verkauf täglich in der Brauerei.

Für Landwirthe: **Rechen, Hacken, Schaufeln, Radern, Siebe, Dackspieker, Dchsenjocher, Brotschiffeln, Eichebestangen, Maler- und Steig Leitern, sowie sämtliche Bedarfsartikel.** Außerdem große Lager von **Böttchergefäßen und Korbwaren, Haus- und Küchengeräthe, Sitz- und Bade-Bännen, Fleischermulden** empfiehlt billigen Preisen
E. Rother, Demnmarkt Nr. 26
 und alleinst. hende Gade 322.

Mein Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäft

habe ich bedeutend vergrößert in die für mich hergerichteten Geschäftslokale des Grundstücks

52 Reuschestrasse 52

parterre und I. Stock verlegt.

Durch gute Arbeitskräfte in eigener Betriebsstätte und direktem Bezug aus ersten Tuchfabriken bin ich in der Lage, für alle aus meiner Handlung bezogenen Waaren weitgehendste Garantie bieten zu können, und bitte bei vorkommendem Bedarf um Ihren werthen Besuch. Ich gebe nachstehend ein Verzeichniß meiner Artikel und offerire:

a) Knaben-Garderobe:

- Compl. Anzüge stets nach neuesten Modellen in allen Stoffarten . . . schon von 2 bis 10 Mt.
- Paletots u. Mäotel in jeder Größe . . . 2 . 6 .
- Einzelne Beinkleider in allen Farben . . . 0,75 .

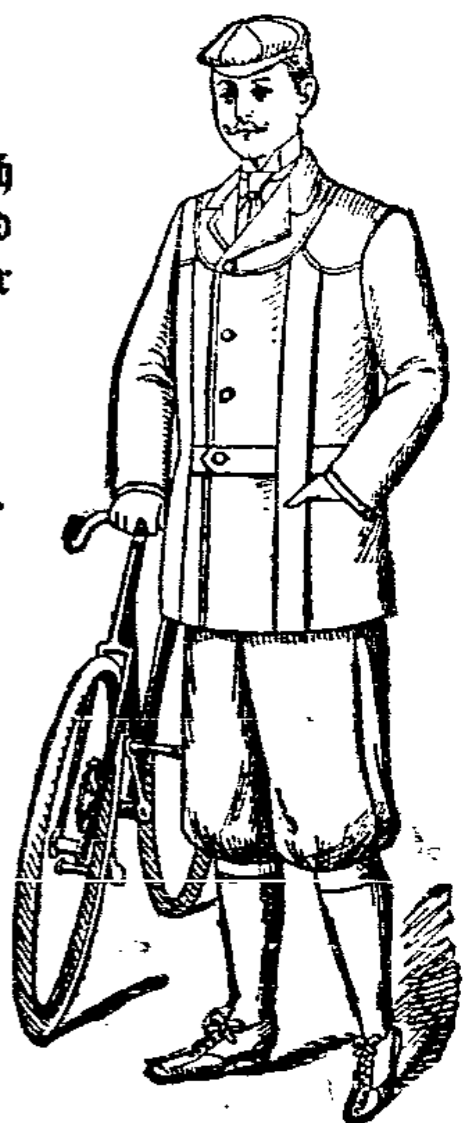
b) Herren-Garderobe:

- Compl. Garnitur, nur neuest. Farben, schon von 8 bis 40 Mt.
- Paletots, ein- und zweireihig . . . 6 . 30 .
- Brant- und Gesellschaftsanzüge in Tuch, Groiße und Kammgarn . . . 15 . 45 .
- Beinkleider, größte Musterwahl . . . 2 . 9 .

c) Burschen-Anzüge in Chebiot, Kammgarn u. Satin schon von 6-20 Mt.

Maßbestellungen in sorgsamster Ausführung nach neuestem Schnitt zur sofortigen Herstellung.

Lager in Uniformen, Livréen und Radfahrer-Costümen.



Eduard Freund, jetzt Reusche-Strasse 52, gegenüber der Salinle'schen Seifen-Fabrik.

auf einer Karre zu Fuß Klenuß nach Wien schaffen. Sein ganzes Leben hindurch hatte er sich einer guten Gesundheit zu erfreuen gehabt.

Leobschütz, 28. Mai. Eine brave Ehefrau fährt nach der „Ob. Volkstg.“ gestern an der Robener Mauthe zwei hiesige Kaufleute aus, indem sie einen in größter Gefahr schwebenden 70jährigen Landmann, dessen Pferde durchgingen, vor einem Unglück bewahrt. Die genannten Herren führen des Weges und erblickten von Ferne die durchgehenden Kasse. Schnell entflohen sprangen sie vom Wagen und warfen sich den wildgewordenen Pferden entgegen; es gelang, die Pferde zum Stehen zu bringen.

Rattowitz, 28. Mai. Gruben-Unfall. Auf Kleinus-Schacht ereignete sich nach der „Rattow. Stg.“, gestern ein Gruben-Unfall. Ein Mann wollte noch schnell auf die Förderkasselle springen, als sich dieselbe in Bewegung setzte. Es war aber bereits zu spät, der Unglückliche trat fehl und trug erhebliche Quetschungen davon, welche seine Ueberführung in das Laurahütter Knappschafts-Krankenhaus notwendig machte.

Rattowitz, 25. Mai. Die Zahlstelle des Zentralverbandes der Maurer hielt eine öffentliche Versammlung ab, zu der gegen 160 Maurer erschienen waren. Nach der Eröffnung der Versammlung hielt nach dem Bericht des „Oberschl. Labl.“ Maurer Frisch aus Berlin einen Vortrag über die wirtschaftliche Lage der Maurer und daran anschließend über ihre Organisation. Er betonte nachdrücklich die Forderung der Einführung der zehnstündigen Arbeitszeit und eines Mindestlohnens von 35 Pf., mit der sich die Versammlung einverstanden erklärte. Diese Forderungen sollen innerhalb der nächsten sechs Wochen an die Meister gestellt werden. Der Redner bewängelte es, daß von den ungefähr 600 Maurern nur 220 der Organisation angehörien und forderte die noch dem Verbands fernstehenden zum Beitritt auf. In der sich an den Vortrag anschließenden Debatte wurden von den Rednern verschiedene Mißstände im Baugewerbe gerügt.

Zabrze, 21. Mai. - Haben mütter. Der hiesigen Polizei-Behörde wurde die Anzeige erstattet, daß die Arbeiterwitwen: Mosler in Alt-Zabrze im 3 Monate alten Kind vernachlässigt und - das Kind hungern lasse. Seitens eines Polizeibeamteten sollte das Kind abgeholt werden, um es anderweitig in Pflege zu geben. Das Kind war jedoch bereits tot. Die Leiche wurde beschlagnahmt. Die Frau schaffte man zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in das Krankenhaus.

Mühlowitz, 24. Mai. Zehn Arbeiter verhaftet. Der zwischen Poremba und Reichwalbau in Oesterreich-Schlesien gelegene Reuschacht führte, dem „Oberschl. Labl.“ zufolge, ein. Es wurden zehn Arbeiter verhaftet. Der Schacht ist erst ein Jahr im Betriebe und gehört zu den Grubendestruktionen von Gebr. Gullmann in Wien. Die Rettungsarbeiten sind im Gange. Später wird noch folgendes gemeldet: Das Unglück geschah am Dienstag Morgen durch Einstürzen des Gewölbes in einem Schachtgange, in welchem 10 Mann beschäftigt waren. Eine vielwunderköpfige Menge umstand die Einfahrt zum Schachte. Gegen Mittag erklärten Bezirkshauptmann Weritz auf der Unfallstelle. Um 3 Uhr Nachmittags wurde der erste Verunglückte nur leicht verletzt heraufgehoben, welcher Umstand auf das Leben der anderen Verunglückten schließen ließ und unter der Zuschauermenge große Beruhigung hervorrief. Nach und nach wurden noch 8 der Verunglückten zu Tage gefördert, darunter 4 Schwerverletzte. Die Verletzungen bestehen zumeist in Brüchen und inneren Verletzungen, so hatte z. B. ein Mann beide Arme und Beine und vier Rippen gebrochen. Einer der Verunglückten konnte noch nicht geborgen werden, man vermutet, daß derselbe tot ist.

Arbeiterbewegung. Der zweite Kongress der christlichen Gewerkschaften Deutschlands wird an den Pfingsttagen zu

Frankfurt a. M. tagen und sind zwei volle Tage für die Beratungen in Aussicht genommen. In der am 16. d. Mis. zu Düsseldorf tagenden Vorkonferenz der Vorsitzenden der christlichen Gewerkschaften wurde als Tagesordnung für die gemeinsame Beratung des Kongresses aufgestellt:

1. Stand und Entwicklung der christlichen Gewerkschaften.
2. Ausbau der christlichen Gewerkschaften.
3. Das Unterstützungswesen in den christlichen Gewerkschaften.
4. Die Taktik der christlichen Gewerkschaften bei Lohnbewegungen.
5. Die Verkürzung der Arbeitszeit.

Die Stärke und Leistungen der dänischen Gewerkschaften geben nachfolgende Zahlen wieder: Seit die Fachorganisationen ihre Arbeit im Jahre 1872 begannen, sind in Dänemark 1195 Fachvereine mit 96,295 Mitgliedern, von denen 83,000 zu den „zusammenwirkenden Fachvereinen“ gehören, organisiert worden. Drei Viertel der sämtlichen dänischen Arbeiter sind Mitglieder der Fachvereine, ein Resultat, das die Organisation in anderen Ländern bei Weitem übertrifft. Seit 1872 haben die Fachvereine 34 größere Streiks veranstaltet, in Folge deren der Arbeitslohn um 60 Prozent gestiegen ist. Zieht man die gleichzeitige Verkürzung der Arbeitszeit in Betracht, so beträgt die Lohnerhöhung 80 Proz. Der „Sozialdemokrat“ berechnet, daß die Arbeiter dadurch seit 1872 eine Lohnerhöhung von 40 Millionen Kronen erhalten haben.

Drei öffentliche Versammlungen der Straßenbahn-Angestellten tagten Donnerstag Nachts 12 Uhr in verschiedenen Stadtteilen von Leipzig. Die Tagesordnung lautete in sämtlichen Versammlungen: Die Arbeitsstellen in den elektrischen Straßenbahnbetrieben mit besonderer Berücksichtigung der Streiks in Berlin und Magdeburg. Die Versammlungen, die lediglich dem Zweck dienten, eine erneute Agitation unter den Leipziger Straßenbahnangestellten zu entfalten, nahmen nach Entgegennahme entsprechender Resolutions an: „Die am 25. Mai tagenden Versammlungen der im Straßenbahnbetriebe angestellten Arbeiter erklären sich mit den Ausführungen des Referenten einverstanden. Sie erkennen aus den Lohnbewegungen in Berlin, Magdeburg und Karlsruhe, daß ihre traurige Lage nur durch eine gute Organisation, die auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung steht, verbessert werden kann. Deshalb versprechen die Versammelten, sich ohne Ausnahme dem Zentralverbande der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter Deutschlands anzuschließen.“

Der Zustand der Karlsruher Straßenbahner ist beendet. Dienstag wurde der volle Dienst wieder aufgenommen. Die Lohnforderungen sind bewilligt. Montag Abend fand vor dem Gewerbegericht als Einigungsamt unter dem Vorsitz des Stadtraths Vorch eine Aussprache statt, worin die Streitpunkte erledigt wurden.

Die Maurer in Frankfurt a. O. befinden sich, um einen Stundenlohn von 45 Pf. durchzusetzen, im Ausstand. Eine Verkürzung der Arbeitszeit hat man nicht verlangt, sondern es bei der bisherigen gelassen.

Die Fischer in Elmshorn haben die Forderung einer 9/10ständigen Arbeitszeit und eines Stundenlohnes von 33 Pf. gestellt. Die Meister haben mit einigen Ausnahmen die Forderungen abgelehnt und ist es deshalb zum Ausstand gekommen.

Ueber die Banarbeiter-Aussperrung in Stockholm sind falsche Zahlen verbreitet worden und zwar vom Arbeitgeber-Verlein.

Derselbe hatte die Zahl der aufgeschlossenen Zimmerleute und Maurer auf ca. 5000 angegeben, die sich auf 20,000 steigern könnte, wenn die übrigen Vergewerte mit hineingezogen würden. Offenbar haben sie mit dieser Ueberschätzung einischüchtern wilsen wollen, denn der Arbeiter-Verband konstatirt nun, daß nur 1100 Maurer und 900 Zimmerleute, 6-700 Tischler und ein paar Sandblänger, also ca. 3000, ausgesperrt sind.

Gerichtliches. Zur Affaire Zietzen. Für den durch schwebgerichtliches Urteil vom 2. Februar 1884 zu lebenslanglichem Zuchthaus verurtheilten Barbier und Schankwirth Albert Zietzen hatte dessen jetziger Verteidiger Rechtsanwalt Viktor Fraenkl-Berlin unter dem 9. März bei der 2. Strafkammer des Obergelber Landgerichts abermals ein eingehend begründetes Wiederaufnahmegesuch eingereicht. Als neue Thatsachen waren darin unter anderem unter Berufung auf Zeugen zwei Selbstzeugnisse des Barbierlehrlings Wilhelm herangezogen worden. So soll im Jahre 1883, als Wilhelm mit Zietzen zusammen in Untersuchungshaft befand, ein damaliger Untersuchungsgefänger Meyer, den Wilhelm dazu benutzen wollte, um Zietzen noch mehr der That zu verächtlichen, dem Wilhelm die That auf den Kopf zugesagt haben. Wilhelm soll dann dem Meyer zugestanden haben, Frau Zietzen ermordet zu haben und soll Meyer um Stillschweigen gebeten haben. Meyer soll später, als er Ge-wissensbisse darüber empfand, nicht sofort Anzeige gemacht zu haben, mehreren Personen die Thatsache erzählt und sich auch im Prozeß Landauer als Zeuge angeboten haben. Der Wiederaufnahmeantrag hatte ferner als neue Thatsache behauptet, daß 1887 Wilhelm nach seiner damaligen Entlassung aus der Untersuchungs-haft in Gegenwart einer Tante und einer anderen namhaft gemachten Frau gleichfalls zugegeben habe, die Ehefrau Zietzen erschlagen zu haben. Er habe dabei hinzugefügt: „Der Untersuchungs-richter habe es ihm nicht glauben wollen.“ - Die Obergelber Strafkammer hat nun durch Beschluß vom 4. Mai trotzallem den Wiederaufnahmeantrag als unzulässig zurückgewiesen!

Neueste Nachrichten. Reichstagsstichwahl in Offenburg-Wehl. Bei der Stichwahl im 7. badischen Reichstagswahlkreise wurde Schäfer (Centr.) gewählt. Nach den bisherigen Feststellungen erhielt derselbe 9584 Stimmen und Reinhardt (national-liberal) 9050 Stimmen.

Zur Lohnbewegung der Straßbahner. Die Angestellten der Stettiner Straßenbahnen legten der Direktion ihre Forderungen vor und erbaten Antwort bis Montag. Sie rechnen auf Bewilligung ihrer Forderungen. Das Jahrespersonal der Straßenbahn in Hannover trat in eine Lohnbewegung ein. Man erhofft gütliche Einigung. Auch aus Kopenhagen wird gemeldet, daß die Straßenbahn-Angestellten ihre Forderungen kundgeben, um eine Besserung ihrer Lohnverhältnisse zu erzwingen.

Wasserstands-Nachrichten. Table with columns for location, date, and water level.

Henel's Damen-Garderobe. Advertisement for women's clothing with a list of items and prices.

Carl Matthias Kallmann. Advertisement for shoes and boots with prices.

R. Leitloff, Uhrmacher. Advertisement for watches and timepieces.

Garantirt reines Roggen-Sausbrot. Advertisement for bread from Oelser Dampf-Brot-Bäckerei.

Elder-Schlafdecken. Advertisement for sleeping blankets with a logo.

Alama, Alama. Advertisement for hats and clothing.

Stroh Hüte. Advertisement for straw hats.

Goldene u. silberne Uhren. Advertisement for gold and silver watches.

Künstliche Zähne. Advertisement for artificial teeth.

Socialdemokratisches Liederbuch. Advertisement for a social democratic songbook.

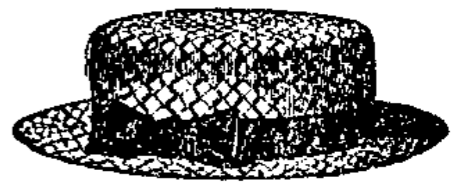
Robert Schuppe. Advertisement for hats and clothing.

Sonntag, den 27. Mai

bleiben unsere Geschäftsräume von 11 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends für den Verkauf geöffnet



Tages-Angebot!



Damen-Confection:

Damen-Blousen aus Lovantin, Chemises und Crêpe-Kattun
 Stück 75 95 125 175 Pf.
 Damen-Oberhemdblousen in herrlich schönen Dessins und prima Plättwäsche
 Stück 1.50 2.25 2.75 3.50
 Damen-Waschcostümes in tausend schönen Exemplaren St. 3.00 3.75 4.50 7.50
 Schwarze Damen-Kragen (Umhänge) mit reicher Garnirung
 Stück 2.50 4.00 6.00 10.00
 Einzelne Creton-Oberröcke Stück 1.95
 Damen-Jaquettes offen und geschlossen Stück 3.50 4.50 7.50

Herren-Confection:

Herren-Jaquet-Anzug in allen Modifarben tadellos sitzend
 Stück 15.00 19.00 23.00 36.00
 Herren-Paletots in Diagonal-, Satin und Tricot-Stoffen Stück 12.00 18.00
 Herren-Gummimäntel zweireihig mit Sammetkragen Stück 23.00 28.00
 Herren-Haveloks praktisch für die Reise Stück 7.50 9.00 13.00 18.00
 Herren-Staubmäntel aus baumwolleinem Jagdtuch Stück 3.50 4.00 4.25
 Herren-Bureau-Joppen und schwarze Panama-Jaquettes
 Joppe Stück 1.00 1.25 1.75 Jaquette Stück 2.75 3.50 5.00

Mädchen-Confection:

Mädchen- u. Kinder-Waschkleider für das Alter von 3-12 Jahren
 Stück 65 85 1.25 2.40 4.00
 Kinder-Jäckchen lose, sehr kleidsame Façons, Stück 2.50 4.00 6.00
 Kinder- und Mädchen-Stoffkleidchen für jedes Alter
 Stück 2.50 3.75 5.50 8.00
 Kinder-Lederschuhe zierlich ausgestattet, in weiss, roth, blau etc. Stück 98 1.25 1.35
 Kinder-Sonnenschirme in allen Farben Stück 39 48 68 95 Pf.
 Kinder-Unterkleidchen gestrickt Stück 98 1.25

Jünglings- und Knaben-Anzüge:

Jünglings-Anzüge für das Alter von 8-12 Jahren, Stück 6.50 8.00 12.00 15.00
 Knaben-Anzüge aus blau Cheviot mit und ohne Matrosenkragen
 Stück 1.95 2.50 4.00 5.00 6.50
 Knaben-Waschanzüge, Blouse u. Hose Stück 1.45 2.00 2.75
 Kittel-Waschanzüge Stück 2.50 3.00 3.50
 Schul-Anzüge, Joppe und Hose in braun und grün Stück 2.10 2.75 3.50
 Einzelne Knaben-Waschblousen Stück 48 75 95 1.25



Waarenhaus Messow & Waldschmidt

Schmiedebrücke 51

BRESLAU

Schmiedebrücke 51

Hut-Geschäft

Billige, aber streng feste Preise.

Billige, aber streng feste Preise.

M. Hirsch. Inhaber:

En gros.

Export.

Louis Sprung,

68a Ohlauerstrasse 68a, Ecke Weintraubengasse

empfehlen alle Arten von

Filz-, Stoff-, Stroh-, Bins-, Cylinder- und Chapeau-Claques-Hüten.

Von billigster bis feinsten Qualität.

In jedem Hute ist der Preis deutlich vermerkt.

322



Wo ist es so billig!

Nur bei Max Frank, Kupferschmiedestr. 21, (vorher Löwe)

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung

Sich verkaufe:

Taschen-Uhren, neu, von 5 Mk. an.

Damen-Uhren von 9 Mk. an.

Regulatoren von 9 Mk. an.

Wand- und Wecker-Uhren von 2 1/2 Mk. an. Große Auswahl in Schmuckfachen in Gold und Silber, Corallen, Granaten etc. zu staunend billigen Preisen.

Max Frank, Uhrmacher, Kupferschmiedestr. 21.

525

Neu eröffnet!

Cigarren- u. Tabak-Special-Geschäft

von Walter Schaetzke,

Breslau, Gräbschnerstr. Nr. 34.

Specialitäten: 4, 5 u. 6 Pf.-Cigarren.

Langenbielauer Leinwand-Manufaktur

Jalets, Tüchen, Gardinen, Wachseleinwand auf Tisch, Arbeiterhosen und Hemden, waschenbare Blousen, schwarze Strümpfe etc., alles zu Fabrikpreisen
 G. Vökel, Friedrich-Wilhelmstr. 58a

Eröffnungs-Anzeige!

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebene Mittheilung zu machen, daß ich von heute ab ein

Pfand-Leih-Institut

Friedrich-Wilhelmstraße 58a

eröffne. Bitte mein Unternehmen gütigst herbeizulassen wollen, indem ich meine geehrten Kunden jederzeit nach Möglichkeit bedienen werde.

Max Gottschlich.

Unstreitig

größtes Lager am hiesigen Platz von

Strümpfen, Socken,

Strumpflängen,

Strickgarne,

Handschuhe,

Cravatten (Neuheiten),

Chemisettes,

Kragen,

Swaters,

Radschirmerstrümpfe,

Damen- u. Herren-Gürtel,

Rüschen und Schleifen,

Corsets

zu inbilligen Preisen, vorzüglichen Qualitäten unterhält die Firma

Lucas Nachf. Fraenkel

Schmiedebrücke 54.

Auf Firma bitte genau zu achten.

570

Größtes und billigstes Special-Haus für

Damenputz

W. Kupper

35 Gräbschner-Strasse 35.

Chic garnirte Damen-Stroh- und Spitzen-Hüte, ungar. Damen- u. Kinder-Hüte, extra billig.

Erste Neuheiten von Perlfischen, Blumen, seidene Bändern, Spitzen u. f. w. für Schuhmacherinnen.

En gros. Concurrerenzlos billige Preise. En détail.

Zeitgarten.
Nur noch wenige Tage!
Verfalliger Concerte.
Donnerstag 31. Mai:
Liederkreis.
Freitag 1. Juni:
Sinfonie.
Sonnabend 2. Juni:
Sinfonie.
Sonnabend 9. Juni:
Sinfonie.

Arac Rum Cognac
selbst importiert en gros u. en detail
ff. Bunsche u. Oldweinegetracte
Saxony, Jumbo, Burgunder,
Kaiser-Wein u. Fusch, Bragg-Orange,
ff. Original- und Tafel-Bliqueure
Annaberger Klosterbitter,
Kapuziner, Karthäuser,
Caracas etc.
„Nachod“, Magen- und
Cholera-Bitter,
alten Breslauer Korn mit Weis
abgezogen, Apfelmwein,
Johannisbeerwein, Glanbeerwein,
Brombeerwein,
Sibirer- und Citronen-Simonaden,
Frucht- und Wein-Essig,
ff. Tafel-Mostrich,
empfehlen
169

Neues Sommer-Theater
Lieblich's Etablissement.
Direction:
Alfred Halm,
Ober-Regisseur der Berliner
Theater.
Sonnabend um 2. Male:
Das Friedensfest
Sonnabend um 1. Male:
Die Mattenburger
Diebe im Anzuge.

Hermann Seidel,
Breslau, Ring 27.
Telephon No. 8.
Verkaufsstellen: Im Aufhauk in
Gendler, im Comptoir im Hofe.

Beste künstliche Zähne
à 2 Mark, 496
in Platin, Goldplomben,
Zahnzusammen (schmerzlos)
Zahnreinigung, Zahn-
Gebiss-Reparaturen,
Ganze Gebisse in einem Tage.

30 Sophas u. Divans
werden einzeln
auf Abzahlung
mit einer Anzahl.
von 5 Mark
u. wöchentlichen
Abzahl. v. Mk. 1
an abgegeben.
S. Osswald
Schubbrücke 74, I.
108

Zahn-Atelier
Otto Juhr,
Ohlauerstraße 24, II.
Gde. Orthodontian.
Großer Posten Kinderhüte

Paul Hahn
Photographisches
Atelier
Gustav-Frentag-Straße Nr. 3,
gegenüber der Salvatorkirche.
448 Preussische Ausführung.
Kochhandlung Schmiedestraße 60, 485
Billige Preise.

Beste künstliche Zähne
à 2 Mark, 496
in Platin, Goldplomben,
Zahnzusammen (schmerzlos)
Zahnreinigung, Zahn-
Gebiss-Reparaturen,
Ganze Gebisse in einem Tage.

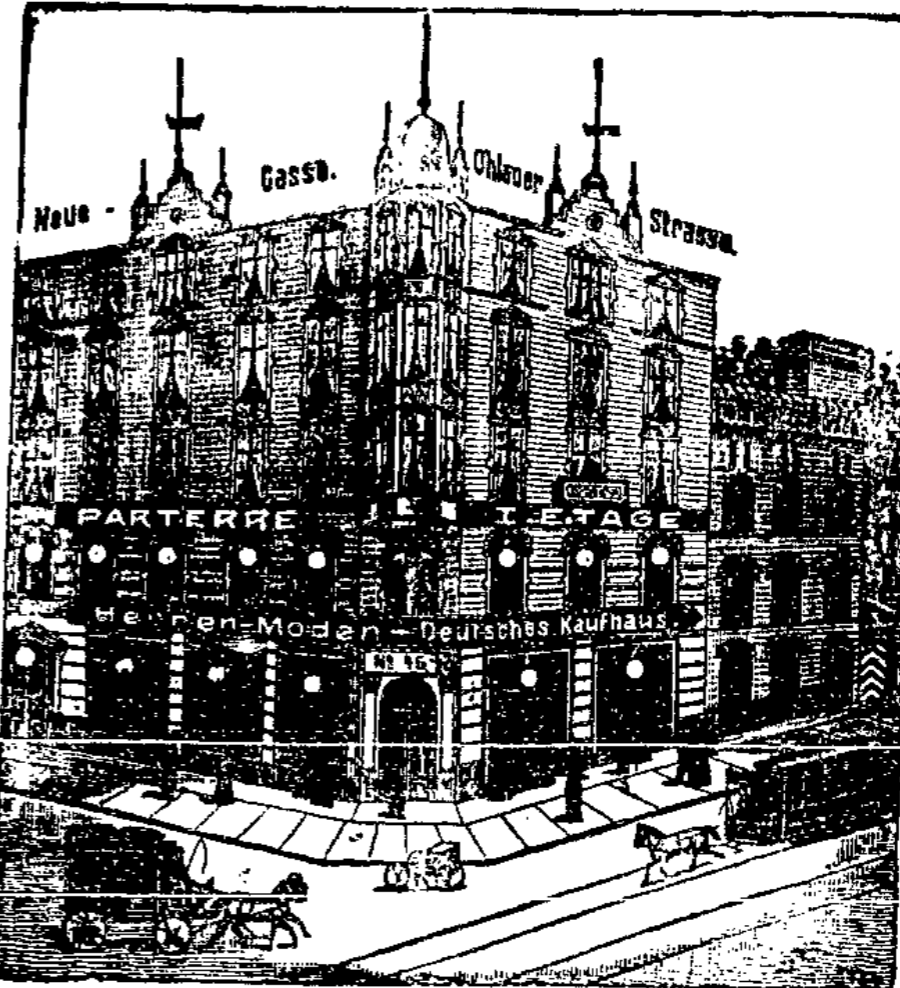
Deutsches Kaufhaus

Parterre u. 1. Etage | Ohlauer Str. 45b, neben Bezirkscommando.

Sommer-Paletot
von
11,50 bis 33,00.

Sommer-Anzüge
von
7,50 bis 31,50.

Sommer-Mäntel
von
6,50 bis 20,00.



Sommer-Joppe
von
0,90 bis 8,00.

Sommer-Hosen
von
2,50 bis 11,50

Sommer-Knaben-Anzüge
von
2,50 bis 9,50.

Abtheilung für Maaf-Garderobe.

Sämmtliche Sachen werden unter Garantie des guten Sitzes geliefert.

Prinz Heinrich
Schwarzer Mannmann Anzug, reine Wolle
auch farbige.
Mk. 37,50.

Ganz besonders empfehle ich meinen
unzerbrechbaren
Hercules.
Jaquet-Anzug in recht praktischen Farben,
nach Maaf gefertigt.
Mk. 31,50.

Sport-Paletot,
in allen Farben mit
Mk. 25,50.
auf Seide theurer
Mk. 5,00.

Vorläufige Anzeige!

Etablissement „Schwarzer Bär“, Haltestelle der Linie Böhlenitz.

Montag, den 4. Juni (2. Pfingst-Feiertag):

Gr. Promenaden-Früh-Concert Vokal- u. Instrumental-Concert

Entrée-Vorverkauf 15 Pf., an der Kasse 20 Pf.

Vereins-Kalender.

A) Politische Vereine.

Sozialdemokratischer Verein für Breslau und Umgegend.
Jeden Sonntag von 8-11 Uhr, Kaffeehaus, Vereinslokal:
am Ende der Judenstr., Neumarkt 8. Versammlungen mit
besonderer Promenaden-Veranstaltung.

B) Gewerkschaften.

Bauarbeiter-Verband. Versammlungen jeden zweiten Sonntag
um 8 Uhr in der St. Marien-Kirche, Neumarkt 8.

Centralverein der Bildhauer Deutschlands. Versammlungen
jeden Sonntag um 8 Uhr im Vereinslokal, Bar auf der Canal, Krüger-
Gasse 34.

Centralverein der deutschen Bildner. Vereinslokal Neumarkt 8.
Jeden Sonntag nach dem 1. eines jeden Monats
Kaffeehaus, Neumarkt 8. Versammlungen mit
besonderer Promenaden-Veranstaltung.

Verband der Buchbinder, etc. Versammlungen jeden 1., 3. u. 5.
Sonntag um 8 Uhr im Vereinslokal, Bar auf der Canal, Krüger-
Gasse 34.

Verband der deutschen Buchbinder und Schriftgießer. Ver-
sammlungen jeden Sonntag um 8 Uhr im Vereinslokal, Bar auf der Canal,
Krüger-Gasse 34.

**Verband aller in Buchdruckereien etc. beschäftigten Hilfs-
arbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands.** Versammlungen
abends um 8 Uhr im Vereinslokal, Bar auf der Canal, Krüger-
Gasse 34.

Berein deutscher Cigarrenarbeiter. Jeden Sonntag
abends um 8 Uhr im Vereinslokal, Bar auf der Canal, Krüger-
Gasse 34.

Verband der Dachdecker. Versammlungen jeden 1. Sonntag
um 8 Uhr im Vereinslokal, Bar auf der Canal, Krüger-
Gasse 34.

Centralverein der deutschen Formner und Bernfegenossen.
Versammlungen jeden ersten Sonntag im Monat, Nachmittags
4 Uhr, im Vereinslokal, Neumarkt 8.

Central-Verein der Glaser etc. Deutschlands. Versammlung
alle 14 Tage, Sonntag, in der St. Marien-Kirche, Neumarkt 19.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. (Sektion der Gold-
und Silber-Arbeiter). Jeden 2. und 4. Sonntag um
8 Uhr, abends im Vereinslokal, Kupferstraße 39.
Bar auf der Canal.

Deutscher Holzarbeiter-Verband. Mitglieder-Versammlungen
jeden Sonntag abends um 8 Uhr, in den Zirkeln alle 14 Tage.
Sektion der Holzarbeiter. Versammlungen monatlich
im Vereinslokal, Bar auf der Canal.

**Unterstützungsverein aller in der Hut- und Filzwaren-
Industrie beschäftigten Arbeiter u. Arbeiterinnen.** Jeden
Sonntag abends um 8 Uhr im Vereinslokal, Kupferstraße 39.

Localverein der Stroh- u. Filzhatzarbeiter u. Arbeiterinnen.
Vereins- und Kassenabend Sonntag abends von 8-10 Uhr
im Vereinslokal, „Rothen Löwen“, Kupferstraße 21.

**Verband der Handels-, Transport- und Verschleißarbeiter
Deutschlands.** (Zahlstelle Breslau) Bureau und Vereins-
lokal: Zimmer 4, I., Zehdenberg 3971. Versammlungen
jeden Sonntag abends um 8 Uhr im Vereinslokal, Bar auf der Canal,
Krüger-Gasse 34. Jeden Montag Kassenabend und Auf-
nahme neuer Mitglieder.

Verband der Glaser-Handschuhmacher Deutschlands. Ver-
sammlungen jeden Sonntag nach dem 15. eines jeden Monats
bei Friedrich, Maurinstraße.

Unterstützungsverein der Kupferarbeiter Deutschlands. Ver-
sammlungen jeden Sonntag nach dem 15. eines jeden Monats
im Restaurationslokal, Al. Großen-Gasse 13.

Verband der Lederarbeiter Deutschlands. Versammlungen
alle 14 Tage, Großen-Gasse Nr. 4.

Berein der Lithographen etc. Deutschlands. Versammlungen
jeden dritten Montag eines jeden Monats im Cafe-Restaurant,
Canalstraße 37.

Kassierer-Berein Breslau. Versammlungen jeden Montag
nach dem 1. und 15. eines jeden Monats.

Verband deutscher Maurer. Vereinslokal „Rothen Löwe“.
Kupferstraße 21. Versammlungen dabei mit nach Bedürfnis.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. (Allgemeine Zahlstelle).
Kassenabende und Aufnahme neuer Mitglieder jeden Sonn-
abend abends von 8-11 Uhr im Vereinslokal, Kupferstraße 39.
(Sektion der Alchemisten) Versammlungen alle vier Wochen
Al. Großen-Gasse 15.

Bereinigung der Maler etc. Versammlungen jeden Donnerstag
Nachmittags 8.

Verband deutscher Müller. Vereinslokal „Drei Tauben“,
Neumarkt 8.

Verband der Porzellanarbeiter u. Arbeiterinnen. Ver-
sammlungen jeden Sonntag nach dem 15. eines jeden
Monats bei Tholl, Schützenstraße 69.

Verband der Sattler und Tapezierer. Versammlungen jeden
Sonntag nach dem 1. und 15. eines jeden Monats, Mäntler-
gasse 15, „Hotel de Silesie“.

Verband der Schiffer und Hafenarbeiter. Ortsgruppe Breslau.
Versammlungen jeden Dienstag nach dem 1. u. 15. im Monat,
Abends 8 Uhr im „Goldenen Lachs“, Ursulinerstraße 21.

Verband der Schiffszimmerer Deutschlands. Kassenabende
und Versammlungen alle 14 Tage, Abends 8 Uhr, im „Rothen
Löwen“, Kupferstraße 21.

Berein deutscher Schuhmacher. (Zahlstelle Breslau I) Ver-
sammlungen jeden Montag in Jaber's Restaurant, Al. Großen-
gasse 15. (Zahlstelle Breslau II) Jaber's Rest. Kreuzburgerstr. 6.

Verband der Schneider und Schneiderinnen Deutschlands.
Kassenabend jeden Dienstag abends im „Rothen Löwen“,
Kupferstraße 21.

Steinarbeiter-Organisation. Versammlungen nach Bedarf bei
Jabel, Kleine Großen-Gasse 15.

Organisation der Steinsetzer. Vereinslokal in den „Drei
Tauben“, Neumarkt 8. Versammlungen nach Bedarf.

Centralverband der Sticker etc. Versammlungen jeden
Dienstag vor dem 15. eines jeden Monats, Kassenabend: jeden
Sonntag abends von 8 bis 10 Uhr bei Martin, Al. Großen-
gasse 10/11.

Verband deutscher Tabakarbeiter. Zahlabend jeden Sonn-
abend abends in den „Drei Tauben“, Neumarkt 8.

Verband der Textilarbeiter und Arbeiterinnen. Zahl-
abend jeden Sonntag, vormittags 11 Uhr, in Jaber's Restau-
ration, Kreuzburgerstr. 6.

Central-Verband der Töpfer Deutschlands. Versammlungen
jeden Sonntag nach dem 1. und 15. eines jeden Monats
Zahlabend jeden Sonntag abends im Lokale „Hotel de Silesie“,
Mäntlergasse 15.

Verband der Vergolder. Versammlung jeden Montag
nach dem 1. eines jeden Monats. Vereinslokal bei Krüger,
Kupferstraße 36.

Deutscher Zimmerer-Verband. Versammlungen nach Bedarf
Oderstr. 3.

Gewerkschaftsliste für Breslau und Umgegend. Ver-
sammlungen jeden Sonntag, vormittags 11 Uhr, in Jaber's Restau-
ration, Kreuzburgerstr. 6.

C) Krankenkassen.

Central-Kranken- und Sterbe-Kasse der deutschen Bildner.
Kassen-Lokal: Heinrichstraße 5.

Allgemeine Kranken- und Sterbe-Kasse „Union.“ Ver-
sammlungen jeden Sonntag abends um 8 Uhr in Jaber's Restau-
ration, Kreuzburgerstr. 6. Abends 7 Uhr: Kassenabend
Aufnahme neuer Mitglieder.

Central-Kranken-Kasse der Tischler. Kassenabend: jeden
Sonntag abends um 8 Uhr in Jaber's Restau-
ration, Kreuzburgerstr. 6.

**Central-Kranken- u. Sterbekasse der Tabakarbeiter Deutsch-
lands.** (G. D. Nr. 92). Jeden Sonntag abends von 8 Uhr
Kassenabend in den „Drei Tauben“, Neumarkt 8. Dabei
Aufnahme neuer Mitglieder.

Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider. (G. D.) Brau-
schweig. Zahlstelle Breslau. Mitglieder-Versammlung jeden
Dienstag im „Rothen Löwen“, Kupferstraße 21.

**Central-Kranken- und Begräbnis-Kasse der Sattler und
Bernfegenossen Deutschlands.** Kassenlokal: Gräblichstr. 11.
bei Wilde. Kassenabende: jeden Sonntag nach dem 1. und 15. eines
jeden Monats, Abends 8 Uhr. Vorsitzender: August Frauß, Zewaldstr. 10.

D) Verschiedene Vereine.

Arbeitervertreter-Verein für Breslau und Umgegend.
Herrmann Brosig, Sonnenstraße 26.

Berein der Gewerbegerichts-Beisitzer. (Arbeitnehmer).
Herrmann Brosig, Sonnenstr. 26.

Arbeiter-Sänger-Bund für Breslau und Umgegend.
Heinrich Scheerbaum, Friedrichstr. 56, I.

Arbeiter-Radsportler-Berein Breslau. Jeden Montag
gibt es eine Versammlung bei Kostrowski, Bohlenstraße 75. Gute
willkommen.

Sängerverein der Töpfer „Humanität.“ Jeden Sonntag
abends von 8-10 Uhr: Übungsstunde Leuthestr. 3, bei
Herrmann Brosig, Sonnenstr. 26.

Arbeiter-Sängerverein „Gräblicher Sorkradt.“ Zahl-
abend jeden Dienstag abends von 8-10 Uhr Gräblichstr.
11 bei Wilde.

R.-G.-S. „Vorwärts.“ Übungsstunden jeden Sonntag
abends in der „Kudels Brauerei“, Oderstraße 3.

Sängerverein der Freireligiösen Gemeinde. (Bildungs-
stunde) Jeden Freitag von 8 Uhr ab, Übungsstunde Grünstraße
10, im Pfortenhaus.

Aufmerksamste Bedienung.

Ohne Konkurrenz!

Unsere ungeheuer große, seit 11 Jahren stetig steigende Kundenzahl ist der Beweis von unserer streng realen, soliden Geschäftsführung. Wir bieten unserer werthen Pundtschaft ohne Preisauflschlag die denkbar besten Waaren

auf Theilzahlung

zu den gleichen Preisen, wie sie in anderen Geschäften gegen Cassé gekauft werden.

Das in **zwanzig Zimmern** vertheilte, äußerst reichhaltige Lager welches von feinem ber-artigen Geschäft am Plage auch nur annähernd erreicht wird, bietet reichste Auswahl in:

Herrn-Confection, Anzüge, Heberzieher, Hosen, Röcke zc.
Knaben-Confection, Anzüge, Mäntel zc.
Damen-Confection, Kragen von Mk. 4,— an bis zu den feinsten Piecen.
Jaguettes und Röder bis zu den elegantesten Sachen.
Kinderwagen, reichste Auswahl, auch hochelegante Wagen stets vorrätzig.
Teppiche, Läufer etc.

Verkauf unter Garantie

Möbel: Ganze Brautausstattungen von Mk. 220 an bis Mk. 5500. **Kostenanschläge gratis.**
Verticows Hartholz polirt, 2thürig von Mk. 12,— an.
 dito, echt Nussbaum furnirt 2th. von Mk. 42,— an.
Schränke echt Nussbaum furnirt 2th. von Mk. 58,— an.
Bettstellen von den einfachsten bis zu den elegantesten,
 Sophas, Divans, Garnituren in Wolle und Seide,
 Trumeaux 60/22 von Mk. 76,— an.
Uhren, Schuhe, Regen- und Sonnenschirme, Bilder zc.
Manufactur-Waaren. Kleiderstoffe, Bettzeuge, Barchente, Piqués, Seide, Gardinen zc.

auf Theilzahlung und gegen Cassé.

Ausstattungs-Geschäft

Julius Ollendorff & Co.

Breslau,

Albrechtsstraße Nr. 13, I und II

Ansicht ohne Kaufzwang gern gestattet.

Damen- u. Mädchen-Hüte

garnirt und ungarnt vom einfachsten bis elegantesten Genre empfiehlt

in grösster Auswahl zu denkbar billigsten Preisen

Max Fein,

Special-Haus für Damenputz

89 Reuschestrasse 89,

Ecke Büttnerstrasse.



Radeln

lernt man schnell und billigst unter bewährten Lehrkräften im

Diamant-Velodrom

Inhaber: 609 **Gebr. Masur,** Breslau, Tauenzienstr. 36. Telephon Nr. 9007.

En gros. En detail.

Hirsch & Epstein

Damen- u. Mädchen-Mäntel-Fabrik

Reuschestr. 60/61, Neubau, I. Etage,



Wanda Preis: Mark 4,75.

Sonntag geöffnet von 7—9 und von 11—7 Uhr Abends.

Saison-Ausverkauf

Ihrer eigenen Fabrikate in Jaquettes, Kragen, Costumes, Reise-Mänteln, Mädchen- und Badfisch-Confection

zu außerordentlich herabgesetzten, aber streng festen Preisen.

A. Schneider Glaserei 270 Anderssenstrasse 28 empfiehlt sich z. bill. Ausfüh. von Fensterverglasungen und Bilderrahmenungen.

Alle Freunde und Gönner von **Eisbeinen** 661 555 eigener Werkstat. Rosenhalestr. 18, vis-a-vis d. Café, früher Schmiedebrücke 47. Adet für Montag ergebenst ein Carl Obst, Galsnerstr. 17.

O. Glemnitz. Empfehle mein großes Lager feiner Leder- und Schuhwaren zu solid. Preisen bel. meine selbstgef. Prima Herren-Spiegel-Gamaschen. Bestellungen nach Maß, sowie Besuchen in eigener Werkstat. Rosenhalestr. 18, vis-a-vis d. Café, früher Schmiedebrücke 47.

Schneider, J. Marzoll, Schuhmachermeister, Büschenerstraße 45 ist bekannt durch große Auswahl und billige Preise. Beste Bezugsquelle für selbstgefertigte Herren-Gamaschen von 6,50—8,00 Mk., sowie Stiefeletten Herren, Damen und Kinder stets vorrätzig. Besuchen in eigener Werkstat.



In 403 50 Minuten in den Sonnen- und Regen-Schirmen neu bezogen. **Max Grünthal,** Schmiedestr. 30.

Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaaren

Regulateure, Wecker, Standuhren, Alfenide-Waaren. Grosse Auswahl bei billigster Preisberechnung. Goldene gestempelte Trauringe von 4 Mk. an. Auf Wunsch Theilzahlungen. **R. Wöhler, Juwelier, Schmiedebrücke 30,** Reuschestr. NB. Altes Gold und Silber kaufe oder nehme in Zahlung.

Möbel-Ausverkauf

einzelne Stücke sowie ganze Ausstattungen, wegen Aufgabe meiner Verkaufsräume Reuschestrasse 47/48, Hof, I, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Complete Ausstattungen von 155—3000 Mark.

Für 155 Mark:
1 Schrank,
1 Vertikow,
1 Sopha,
1 Tisch,
1 Spiegel,
2 Bettstellen mit Matragen,
2 Kofestühle.

Franz Just, Tischlermeister Reuschestrasse 47/48, Hof, I, eigene Tischler- und Tapezier-Werkstätten. Allein-Fabrikant der **Reform-Kleiderschränke** D. N. P. 103805. 571

Helene Koehler, gr. Ausw. z. bill. Preis. Chemisette, Strümpfe, Kragen, Halsbänder, Giletträger, Socken. **Barzegasse 24,** vis-a-vis d. Fried.-Carlstr.

Gebr. Taterka,

Ring 47 **BRESLAU** Ring 47.

Zur Frühjahrs- und Sommer-Saison

unterhalten wir die bedeutendsten Läger am Platze und sind vermöge rechtzeitig grosser Waaren-Abschlüsse am billigsten.

Nur

- Herren-Anzüge aus Zwirnstoffen in allen Farben 15, 20, 24, 30, 36.
- Herren-Anzüge aus Streichgarn, Cheviot, Kammingarn 20, 24, 28, 34, 40.
- Herren-Anzüge aus neuesten Stoffen, elegant verarbeitet 24, 32, 36, 39, 45.

zu

- Herren-Paletots aus modernsten Stoffen . . . 15, 20, 24, 27, 36.
- Herren-Mäntel aus Loden- und Cheviotstoffen . . 9, 12, 15, 18, 24.
- Herren-Beinkleider in den neuesten Dessins . . . 5, 7, 10, 15, 18.

festen Preisen

- Radfahrer-Anzüge in neuesten Façons 15, 18, 21, 24, 27.
- Jünglings-Garderoben zu unerreicht billigen Preisen.
- Knaben-Garderoben vom einfachsten bis feinsten Genre.

kauft man gut!

Anfertigung hocheleganter Garderobe nach Maass zu zeitgemäss billigsten Preisen.

Gebr. Taterka,

Ring 47 **BRESLAU** Ring 47.

Einzig in seiner Art!

Ich liefere, so lange der Vorrath reicht,

auf Abzahlung

	Anzahl.	bei 5 Mk.	Abzahlg.	Wochentl.	Monat
1 Bettstelle mit Matratze	1	5.—	wöchentl.	1.—	
1 Kleiderschrank	1	5.—	wöchentl.	1.—	
1 Küchenschrank	1	5.—	wöchentl.	1.—	
1 Sopha	1	5.—	wöchentl.	1.—	
1 Divan	1	5.—	wöchentl.	1.—	
1 Commode	1	5.—	wöchentl.	1.—	
1 Waschtisch	1	5.—	wöchentl.	1.—	
1 Kinderwagen	1	5.—	wöchentl.	1.—	
1 Anzug, Ia. Qualität	1	10.—	wöchentl.	1.50	
Stoff zu einem Kleide	1	5.—	wöchentl.	1.—	

Brant-Ausstattungen und ganze Wohnungs-Einrichtungen in großer Auswahl zu constanten Zahlungsbedingungen!

Neu aufgenommen:

Fertige Damenkleider.

S. Osswald,

Möbel- und Waaren-Creditthaus, nur Schuhbrücke 74, I. u. II. Etage, gegenüber der Magdalenenkirche.

Bevor Sie Ihren Bedarf in Herren- und Knaben-Garderobe decken, überzeugen Sie sich erst bei der Firma



Oblauerstr. 84, Eingang Schuhbrücke, von der Billigkeit und der gediegenen Ausführung ihrer Waaren. Garderobe für corpulente Herren vorrätig. Anfertigung eleganter Garderobe nach Maass.

Verkauf zu streng festen Preisen, welche auf jedem Stück in deutlichen Zahlen sichtbar sind.

J. Kaluza,

Schuhmacherstr., Hirschstr. 17. empfiehlt sein großes Lager von 1908



Schuh-Waaren für Herren, Damen und Kinder. Ganz besonders aufmerksam mache ich alle meine Kunden und Bekannte auf mein reichhaltiges, in all. Größen sortirtes Lager an guter Waare. Preise sehr, aber äusserst billig.

Klartes Weissbier

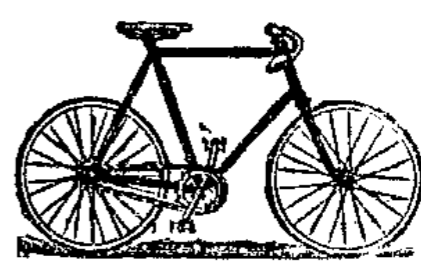
von vorzüglichem Geschmack, grösster Vollmundigkeit, 50 Kohlenäure-Gehalt und feinem Mousseux empfiehlt die

Breslauer Export-Weissbier-Brauerei

von Emil Kammer, Breslau.

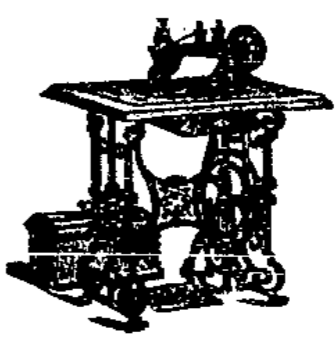
382 Versandt in Gebinden hier frei Haus. Lohstrasse Nr. 38. Telefon 2608.

„Weltrad“-Fahräder,



leicht, aufend, dauerhaft in jeder Beziehung und hängt zuverlässig. Ausergewöhnlich billige Preise! Theilzahlungen gestattet. Fahräder schon von 160 Mk. an

Nähmaschinen,



„Orig.-Adler“ Handschiffchen-Nähmaschine, Schnellnäher. Langschiffchen-Nähmaschinen besten Fabrikates für Familien-Gewerbe u. Industrie. Preise billigst. Theilzahlungen gestattet.

Wiehle & Kegel

Erste Schles. Nähmaschinen-Fabrik. Gegründet 1870. Tauchhienstrasse 55. Breslau. Palmstrasse 3. Grösste Reparaturwerkstatt am Platze. Eigene Vernichtung-Anstalt, Emailirung.

Uhren und Goldwaaren

Albert Möwius UNRMACHER Schmiedebrücke 56. EINGANG Kupferschmiede-Strasse.

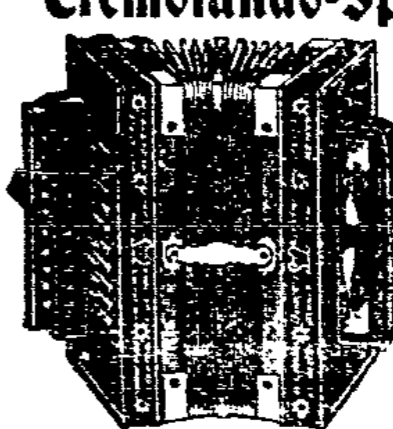
- Ketten v. 4 Mk. an.
- Cyl. Uhren v. 4 Mk. an.
- Cyl. Rem. Uhren v. 5 Mk. an.
- Echt silb. Dam. Rem. Uhren v. 8 Mk. an.
- Echt silb. Dam. Rem. Uhren v. 8 Mk. an.
- Echt gold. Dam. Rem. Uhren v. 14 Mk. an.
- Echt gold. Herrn. Rem. Uhren v. 24 Mk. an.
- Regulär. m. Schlagw. v. 7.50 Mk. an.
- Echt gold. Herrn. Rem. Uhren v. 24 Mk. an.
- Echt silb. Dam. Rem. Uhren v. 8 Mk. an.
- Echt silb. Dam. Rem. Uhren v. 8 Mk. an.
- Echt gold. Herrn. Rem. Uhren v. 14 Mk. an.
- Echt gold. Herrn. Rem. Uhren v. 24 Mk. an.
- Wand-Uhren v. 2.25 Mk. an.
- Echt gold. Trauringe v. 3.50 Mk. an.
- Brachan. Uhr. Arm. Ringe. etc. Fabelhaft bill.
- Ketten (g. Ausw. L. alles Preisler)
- Cyl. Uhren v. 4 Mk. an.
- Cyl. Rem. Uhren v. 5 Mk. an.
- Echt silb. Dam. Rem. Uhren v. 8 Mk. an.
- Echt silb. Dam. Rem. Uhren v. 8 Mk. an.
- Echt gold. Dam. Rem. Uhren v. 14 Mk. an.
- Echt gold. Herrn. Rem. Uhren v. 24 Mk. an.
- Regulär. m. Schlagw. v. 7.50 Mk. an.
- Echt gold. Herrn. Rem. Uhren v. 24 Mk. an.
- Echt silb. Dam. Rem. Uhren v. 8 Mk. an.
- Echt silb. Dam. Rem. Uhren v. 8 Mk. an.
- Echt gold. Herrn. Rem. Uhren v. 14 Mk. an.
- Echt gold. Herrn. Rem. Uhren v. 24 Mk. an.

Warning! Wollen Sie sich vor Schaden wahren, so bitte darauf zu achten dass sich mein Geschäft nur im Eckhause der Schmiedebrücke 56, Eingang Kupferschmiede-Strasse, Ringe aus links Selte, befindet.

Berliner Weissbier-Brauerei

von Ernst Weber, Gräbischenerstrasse 67. Sendet von 5 Liter an frei Haus!

Lesen Sie! Paradox-Tremolando-Spiral-Zitter-Harmonium



Preis mit Selbstlern-Schule nur 5 Mark. Tremolando-Spiral-Zitter-Harmonium mit 48 breiten Stimmen incl. 2 Cornettstimmen, 2 Register und Tremolando. Garantie unerschütterlicher Haltbarkeit. Garantie unerschütterlicher Haltbarkeit. Garantie unerschütterlicher Haltbarkeit. Garantie unerschütterlicher Haltbarkeit.